

Pressemitteilung

Flintbek, 27. März 2023

der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR)

Ministerpräsident Daniel Günther eröffnet Ausstellung der AktivRegionen im Europaparlament

Ende März ist im Europaparlament die Ausstellung „Zukunft wird vor Ort gemacht – LEADER in Schleswig-Holstein“ zu sehen. Zur Vernissage am Montag (27. März) reiste auch eine Gruppe mit 50 Teilnehmer:innen aus Schleswig-Holsteins Aktivregionen nach Brüssel – auf Einladung des Europaabgeordneten Niclas Herbst (CDU). Ministerpräsident Daniel Günther eröffnete die Ausstellung, außerdem nahmen zahlreiche Mitglieder der Landesregierung sowie Europaabgeordnete aus ganz Deutschland und der EU an der Veranstaltung teil.

Die Schau stellt nicht nur den echten Norden vor und erklärt, wie der LEADER-Ansatz (s. Info unten) umgesetzt wird, sondern zeigt auch jeweils ein beispielhaftes, mit LEADER-Mitteln gefördertes Projekt aus jeder der 22 AktivRegionen in Schleswig-Holstein: Die Spannweite reicht vom Klimaschutzmanagement über die Whiskybrennerei bis hin zu Schülerlaboren, Museumsausstellungen, Rundwanderwegen und Landgasthöfen. In der nun abgeschlossenen Förderperiode wurde mit LEADER in Schleswig-Holsteins ländlichen Räumen viel bewegt. Das stellt auch der Ministerpräsident fest und sagt: *„Die 22 LEADER-Regionen und ihre Menschen machen mit ihrer Vielfalt, ihren Besonderheiten, ihren Ideen und Initiativen die Anziehungskraft unseres Landes aus. Das zeigt auch die Ausstellung auf sehr anschauliche Weise. Die AktivRegionen sind verlässliche und wichtige Partner, die sich erfolgreich in den ländlichen Räumen für die Daseinsvorsorge, Innovation und Lebensqualität einsetzen.“*

Auch der zuständige **Minister, Werner Schwarz**, findet lobende Worte: *„LEADER ist aus den ländlichen Räumen nicht mehr wegzudenken. Durch den lokalen und basisorientierten Ansatz können die Menschen ihre Region gemeinsam auch über Gemeindegrenzen hinweg, zukunftsfähig gestalten und weiterentwickeln.“*

Der **Europaabgeordnete Niclas Herbst** ergänzt: *„Die Aktivregionen steigern die Lebensqualität im ländlichen Raum. Als Haushaltspolitiker sehe ich es auch als meine Aufgabe, eine solide Finanzpolitik in der Europäischen Union voranzutreiben und damit die Entwicklung und Gestaltung des ländlichen Raums in Schleswig-Holstein, Deutschland und Europa mitzugestalten. Die Ausstellung in Brüssel hat gezeigt: EU-Mittel schaffen deutlichen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger.“*

Wie der Minister sagt, ist die Bottom-up Gestaltung verschiedenster Projekte Kern des LEADER-Gedankens. Damit gute Ideen sich auch landesweit verbreiten können, organisiert die **Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR)**, die auch die Ausstellung in Brüssel vorbereitet hat, im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit dem Land ein landesweites Netzwerk für Akteure aus den 22 AktivRegionen. Die **Vorsitzende der ALR, Dr. Juliane Rumpf**, selbst ehemalige Landwirtschaftsministerin, sagt dazu: *„Die gemeinsame Arbeit in der LAG AktivRegion stärkt die Gemeinschaft und die regionale Identität. Um Zukunftsfähigkeit, Leben und Arbeiten in ländlichen Regionen sicherstellen zu können, ist das europäische Förderprogramm LEADER - als Teil des ELER - ein inzwischen unverzichtbarer Teil der Förderung Ländlicher Entwicklung.“*

Zahlreiche Mitglieder und Mitarbeiter:innen des Europäischen Parlaments sahen sich die Ausstellung begeistert an und konnten im Detail sehen, wie die durch die EU zur Verfügung gestellten Mittel vor Ort einen Unterschied machen und das Leben der Menschen in den ländlichen Räumen verbessern. Auch in den Augen von Burkhard Gerling, einem der gewählten Sprecher der AktivRegionen, spricht dies sehr für den LEADER-Ansatz: *„Der europäische LEADER-Ansatz stärkt die Identität, schafft Arbeitsplätze und hält unsere Dörfer und Städte attraktiv und lebenswert. Die Menschen machen begeistert mit, wenn sie gefragt und beteiligt werden und Projekte gemeinsam entwickeln können. Der Bottom-Up Ansatz des LEADER-Ansatzes ermöglicht diese Beteiligung.“*

Noch bis zum 31. März kann die Ausstellung, bestehend aus 30 Postern, Erklär-Videos und Exponaten aus Schleswig-Holsteins LEADER-Projekten, im Europaparlament besucht werden. Anschließend wird sie auch in Schleswig-Holstein zu sehen sein.

Die Schau „Zukunft wird vor Ort gemacht – LEADER in Schleswig-Holstein“ wurde von der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. im Rahmen des Dienstleistungsauftrages „AktivRegionen-Netzwerk Schleswig-Holstein“ koordiniert und vom zuständigen „Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz“ (MLLEV) und den 22 LAG AktivRegionen finanziert.

Ausblick 2023-2027:

Während die Ausstellung die Erfolge der europäischen Förderung Ländlicher Entwicklung der zurückliegenden Jahre aufzeigt, sind die Vorbereitungen für die gerade beginnende neue EU-Förderperiode (2023-2027) fast abgeschlossen. So wurden in Schleswig-Holstein Ende Februar 22 LAG AktivRegionen anerkannt – nachdem sie sich Ende letzten Jahres mit einer neuen Integrierten Entwicklungsstrategie neu aufgestellt und beworben hatten. Für die nächsten Jahre haben sie sich dabei auf **3 gemeinsame Zukunftsthemen** verständigt:

- 1. Klimaschutz und Klimawandelanpassung**
- 2. Daseinsvorsorge und Lebensqualität**
- 3. Regionale Wertschöpfung**

Die neu aus Brüssel zur Verfügung gestellten Geldern werden einen Beitrag leisten, um die ländlichen Räume in Schleswig-Holstein lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten – dank LEADER und vor allem dank des Engagements der Menschen hier vor Ort.

Im Folgenden ein paar **Zahlen und Fakten zur LEADER-Umsetzung in Schleswig-Holstein** in den Jahren 2015-2022 zusammengestellt von der ALR e.V. für die Ausstellung „Zukunft wird vor Ort gemacht – LEADER in Schleswig-Holstein“:

- In Schleswig-Holstein gibt es 22 LAG AktivRegionen mit jeweils zwischen 50.000 und 150.000 Einwohnern, die Anfang 2009 gegründet wurden.
- Jede Region verfügte über ein Grundbudget von 2,86 Millionen Euro an ELER-Mitteln (2014-2020). Für die beiden Übergangsjahre 2021-2022 standen landesweit weitere 4,2 Millionen Euro für alle 22 AktivRegionen zur Verfügung.
- Die europäischen Fördermittel werden durch öffentliche Mittel der Kommunen und des Landes ergänzt.

- Die Regionen hatten in der EU-Förderperiode 2014-2022 vier gemeinsame thematische Schwerpunkte: Klimawandel & Energie; Nachhaltige Daseinsvorsorge; Wachstum & Innovation und Bildung.
- Insgesamt wurden in der zurückliegenden Förderperiode über **1.160 LEADER-Projekte** in Schleswig-Holstein umgesetzt
 - 140 LEADER-Projekte im Bereich Bildung
 - 152 LEADER-Projekte im Bereich Klimaschutz und Energie
 - 324 LEADER-Projekte im Bereich Wachstum und Innovation
 - 479 LEADER-Projekte im Bereich Nachhaltige DaseinsvorsorgeHinzu kommen 69 Kooperationsprojekte, also Projekte an denen 2 oder mehr LAG AktivRegionen beteiligt waren.
- Die ca. 50 Mio. an EU-Mitteln, die in den Jahren 2014-2022 eingesetzt wurden, lösten in Schleswig-Holstein ein Investitionsvolumen in Höhe von ca. 180 Mio. Euro aus.

Anlagen:

Links:

Handout „Future made locally – LEADER in Schleswig-Holstein“ (englischsprachig):
<https://dateien.alr.local-it.cloud/s/64siYFSyi8N497P>

Handout „Future made locally – LEADER in Schleswig-Holstein“ (deutschsprachig):
<https://dateien.alr.local-it.cloud/s/gJjQofPZja6x7NH>

Ausstellungsbegleitender Film „LEADER in Schleswig-Holstein“:
<https://dateien.alr.local-it.cloud/s/gJjQofPZja6x7NH>

Anregung und Kontaktdaten zu ausgewählten LEADER-Projekten:

Wir könnten uns gut vorstellen, dass man den Bericht von der Ausstellung im EP in Brüssel gut kombinieren kann, mit der Kurzvorstellung von 2-4 LEADER-Projekten aus Schleswig-Holstein. Orientiert an den Projekten der Ausstellung (s. Link oben) deshalb hier ausgewählte Projekte incl. den dazugehörigen Kontaktdaten für diese Projekte:

- **Kooperationsprojekte der LAG AktivRegionen:** ALR e.V., Ines Möller, 04347/704-800
- **Vom LEADER-Projekt zu Deutschlands größtem ländlichem e-Carsharingprojekt: Dörpsmobil SH,** Max Halbwachs / Camille Grabinski, 04347/704-805
- Projekt: **Klimaschutzbildung Westensee** (AR MH): Kontakt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Jürgen Fischbach, 0175-1607772
- Projekt: **Neues Leben auf alten Höfen** (AR Steinburg): Peter Huusmann, Kreis Steinburg, Bauamt, Tel.: 04821 69 206, E-Mail: huusmann@steinburg.de
- Projekt: **Blaulichprojekt** (AR SHS): Kirsten Voß-Rahe, Hof Viehbrook, 0171-3841754; E-Mail: Kirstenvoss@gmx.net
- Projekt: **Op de Deel:** Herr Günter Nuppenau, Tel.: 04103 88340, E-Mail: guenter@nuppenau.de

- Projekt: **Jugendgerechter Strandabschnitt Grömitz (AR WF): Tourismus-Service**
Grömitz: Frau Jaqueline Schumacher, 04562 256264 E-Mail: jschumacher@groemitz.de
- Projekt: **Mobiler Geschirrspülanhänger (S-E): Kontakt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Nicolas Hopf, E-Mail: presse@hamburg.dlrg.de

Ansprechpartner und V.i.S.d.P.:

Dr. Juliane Rumpf (Vorsitzende) und Torsten Sommer (Geschäftsführer)
Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V.
Hamburger Chaussee 25; 24220 Flintbek
Tel.: 04347/704-800; E-Mail: info@alr-sh.de; www.alr-sh.de